

# Info-Dienst International

Januar 2012

International

Stand: 02.01.2012

Industrie- und Handelskammer  
Aachen



## Inhaltsverzeichnis

### **Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen**

- ▶ Änderungen im Zollrecht 2011/2012, 11.01.2012 und 01.02.2012
- ▶ Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die dazugehörigen Dokumente, 19.01.2012
- ▶ Transport- und Versicherungsprobleme im Export und deren Lösung, 20.01.2012
- ▶ Vertriebswege in Frankreich, 09.02.2012
- ▶ Euregionaler Business Lunch "Doing business with Turkey", 10.02.2012

### **Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen**

- ▶ Geschäftschancen in der japanischen Präfektur Mie und in Greater Nagoya, 10.01.2012
- ▶ Russland-Konferenz 2012, 13.01.2012
- ▶ Wirtschaftsforum „Greater China – Trends und Themen“, 19.01.2012
- ▶ Der Wassermarkt in Russland, 24.01.2012
- ▶ Tokyo Investment & Business Seminar, 30.01.2012
- ▶ Beratungstag Nordeuropa, 29.02.2012
- ▶ Wirtschaftsforum Japan, 05.03.2012

### **Überregionale Unternehmerreisen**

- ▶ Unternehmerreise Saudi-Arabien, 09.-15.03.2012
- ▶ Unternehmerreise für Lebensmittelbranche nach Dänemark, 05.-09.03.2012

### **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

- ▶ Export in die autonome Region Kurdistan/Irak
- ▶ Iran-Embargo
- ▶ Neue Kurzdarstellung Exportkontrolle
- ▶ Ursprungszeugnis Form A aus Nigeria

### **Ländernachrichten**

- ▶ Aserbaidschan: Änderung bei der Beantragung einer Arbeitsgenehmigung
- ▶ Aserbaidschan: Vorbereitungen auf Eurovision Song Contest
- ▶ VR China: Boom bei Windkraftanlagen
- ▶ VR China: Agrochemiemarkt entwickelt sich dynamisch
- ▶ Frankreich: Verpackungsrücknahme und -entsorgung – Aktuelle Entwicklungen
- ▶ Großbritannien: Zusätzliche Investitionen in Infrastrukturvorhaben
- ▶ Japan: Vorsprung bei Elektromobilität in Gefahr
- ▶ Kanada: Ausbau der Energieerzeugung aus Biomasse und -gas
- ▶ Marokko: Tourismusprojekte mit neuem Schwung
- ▶ Polen: Luftfrachttransporte im Aufwind
- ▶ Russland: Gute Geschäfte mit Cremes und Düften
- ▶ Russland: Beitritt zur WTO
- ▶ Russland: Verkehrsströme auf Nordostpassage wachsen
- ▶ Russland: Agrarbetriebe setzen immer mehr auf Biogas
- ▶ Tunesien: Transformationsprozess erhöht wirtschaftliche Entwicklungschancen
- ▶ USA: Importe von Werkzeugmaschinen erreichen neue Höhen
- ▶ USA / Korea (Rep.): Freihandelsabkommen tritt 2012 in Kraft
- ▶ Usbekistan: Kohleindustrie investiert in Modernisierungs- und Ausbauprojekte

### **Messen und Ausstellungen**

- ▶ AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2012
- ▶ Vergünstigungen für Fachbesucher auf Bauzubehörmesse in Thessaloniki, 16.-19.02.2012
- ▶ Deutscher Gemeinschaftsstand auf ECOBUILD 2012 in London, 20.-22.03.2012
- ▶ Deutscher Firmengemeinschaftsstand auf der Project Lebanon 2012, 05.-08.06.2012
- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

### **Literaturhinweise**

- ▶ Praxis der US-(Re-)Exportkontrolle
- ▶ Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam

### **Internetadressen**

- ▶ <http://www.gtai.de>

## Verschiedenes

- ▶ DIHK-Außenwirtschaftsreport belegt zunehmende Bürokratie
- ▶ Neue Bürokratie durch Gelangensbestätigung
- ▶ Schulungsinstrument „RESIST“ zum Schutz vor Korruption im internationalen Geschäft
- ▶ EU-Erweiterung auf dem Balkan

## Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

### ▶ **Änderungen im Zollrecht 2011/2012, 11.01.2012 und 01.02.2012**

Gerade zum Jahreswechsel stehen zahlreiche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an. Hier einen Überblick zu behalten, ist nicht einfach. Die IHK Aachen bietet daher zwei Informationsveranstaltungen an, die über die Neuerungen aus 2011/2012 informiert. Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

[> mehr](#)

### ▶ **Zahlungskonditionen im Auslandsgeschäft und die dazugehörigen Dokumente, 19.01.2012**

Die Verkäufer müssen bei Verhandlungen über alle Arten der Zahlungskonditionen Bescheid wissen. Die Mitarbeiter der Export-, Versand- und Finanzabteilung sollen Sicherheit im Umgang mit verschiedenen Zahlungskonditionen gewinnen, insbesondere aber bei der Aufmachung von Dokumenten gegen Akkreditive oder bei Kasse-gegen-Dokumente-Geschäften. Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter, die im Auslandsgeschäft tätig sind. Das Entgelt beträgt 240,00 Euro.

[> mehr](#)

### ▶ **Transport- und Versicherungsprobleme im Export und deren Lösung, 20.01.2012**

Die Exportkalkulation bis zum Bestimmungsort eines Kunden in Europa, bis zu einem Seehafen für Weitertransport nach Übersee oder bis zu einem Zielflughafen in Übersee setzt gute Kenntnisse über Transportmittel und deren Kosten sowie die Risikoabwendung durch eine Transportversicherung voraus. Das Seminar gibt eine praxisbezogene Einführung in das grenzüberschreitende Transport- und Versicherungswesen und richtet sich an Mitarbeiter, die im Auslandsgeschäft tätig sind. Das Entgelt beträgt 240,00 Euro.

[> mehr](#)

### ▶ **Vertriebswege in Frankreich, 09.02.2012**

Wichtigstes Abnehmerland für Waren "Made in Germany" war 2010 - wie schon seit 1961 - Frankreich. Im Jahr 2010 wurden nach vorläufigen Zahlen Waren im Wert von ca. 152,4 Milliarden Euro zwischen Deutschland und Frankreich gehandelt. Dennoch fällt es Unternehmen, die erstmalig mit Frankreich Geschäfte machen, nicht immer leicht, diesen Markt zu erschließen. Fragen wie „Sollte bei der Markterschließung zunächst mit einem Handelsvertreter zusammen gearbeitet werden oder ist die Gründung einer eigenen Niederlassung sinnvoll? Welche Rechtsform ist die Richtige? Diese und weitere Themen werden in dieser Informationsveranstaltung behandelt.

[> mehr](#)

### ▶ **Euregionaler Business Lunch "Doing business with Turkey", 10.02.2012**

Die Türkei zählt zu den Staaten mit dem größten Wirtschaftswachstum weltweit - mittlerweile seit Jahren. Allein in der Region Aachen unterhalten über 200 Firmen Geschäftsbeziehungen mit der Türkei. Auch türkische Unternehmen investieren zunehmend in der Euregio, so sind allein in der Wirtschaftsregion Aachen über 1000 türkische Unternehmen tätig. Welche Chancen bietet dieser Wachstumsmarkt den Unternehmen in der Euregio? Welche finanziellen, rechtlichen und kulturellen Aspekte sind bei einem geschäftlichen Engagement in der Türkei zu beachten? Diese und weitere Fragestellungen stehen im Fokus des Euregionalen Business Lunches "Doing business with Turkey" am 10.02.2012 in Tongeren ebenso wie der Erfahrungsaustausch mit bereits in der Türkei tätigen Unternehmen aus der gesamten Euregio. Als Ehrengast der Veranstaltung wird H.E. Ismail Hakki Musa, belgischer Botschafter der Republik Türkei, erwartet.

[> mehr](#)

## Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

► **Geschäftschancen in der japanischen Präfektur Mie und in Greater Nagoya, 10.01.2012**

Am 10.01.2012 findet in der IHK Düsseldorf eine Informationsveranstaltung zu Geschäftschancen in Japan – Präfektur Mie statt. Erwartet wird eine Unternehmerdelegation unter Leitung des Gouverneurs Suzuki. Die Präfektur Mie ist ein Zentrum der Petrochemie sowie der Werkstofftechnik. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

[> mehr](#)

► **Russland-Konferenz 2012, 13.01.2012**

Am 13.01.2012 organisiert das Russland Kompetenzzentrum Düsseldorf eine Russland-Konferenz mit vielen Gästen, wie dem deutschen Botschafter in der Russischen Föderation S. E. Ulrich Brandenburg. Ziel der Konferenz ist es, eine zeitnahe und realistische Bestandsaufnahme der aktuellen Entwicklungen im russischen Markt und in wichtigen Schlüsselbranchen zu liefern und einen Überblick über die Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit zu geben.

[> mehr](#)

► **Wirtschaftsforum „Greater China – Trends und Themen“, 19.01.2012**

Die IHK Düsseldorf veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IHK Köln und der AHK Greater China ein Wirtschaftsforum. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die neuen Wirtschaftsziele der chinesischen Regierung und die damit verbundenen Konsequenzen für deutsche Unternehmen hinsichtlich Handel und Investition. Neue Branchen und Standorte und die Möglichkeit der Fakturierung in RMB werden ebenso besprochen, wie aktuelle Herausforderungen im Chinageschäft.

[> mehr](#)

► **Der Wassermarkt in Russland, 24.01.2012**

In Vorbereitung der Messe Ecwatech 2012 in Moskau (05.-06.06.2012), dem größten Branchenforum in Osteuropa für Produkte, Technologien und Lösungen rund um das Thema Wasser, findet am 24.01.2012 eine Informationsveranstaltung über Rahmenbedingungen und Geschäftschancen für deutsche Unternehmen, Informationen zum Wassermarkt in Russland und zur Messe selbst statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aber anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **Tokyo Investment & Business Seminar, 30.01.2012**

Das Tokyo Metropolitan Government (TMG) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der japanischen Außenhandelszentrale JETRO und in Kooperation mit der IHK Düsseldorf sowie dem Wirtschaftsministerium NRW ein Seminar rund um die Stadt Tokyo. Schwerpunkt wird neben der Vorstellung von Geschäftsmöglichkeiten in Tokyo der japanische Markt für erneuerbare Energien sein. Es präsentieren sich fünf japanische Unternehmen, für die im Anschluss an das Seminar Business-Meetings mit deutschen Firmen organisiert werden.

[> mehr](#)

► **Beratungstag Nordeuropa, 29.02.2012**

Am 29.02.2012 bietet die Südwestfälische IHK zu Hagen (SIHK) 1-stündige, individuelle Einzelberatungsgespräche mit den Vertretern der Auslandshandelskammern (AHK) aus dem Baltikum, Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden an. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125,00 Euro. Anmeldeschluss ist der 15.02.2012.

[> mehr](#)

► **Wirtschaftsforum Japan, 05.03.2012**

Die IHK Düsseldorf lädt gemeinsam mit der Deutschen IHK Japan zu einem Wirtschaftsforum Japan ein. Verschiedene Motive und Strategien für ein Japan-Engagement sowie unternehmerische Erfahrungen zu den Themenkomplexen: Die traditionelle und aktuelle Rolle der deutschen Handelshäuser in Japan, Innovationen und technologische Zusammenarbeit in der Industrie sowie Marketing und Vertrieb von Konsumgütern werden diskutiert.

[> mehr](#)

## Überregionale Unternehmerreisen

► **Unternehmerreise Saudi-Arabien, 09.-15.03.2012**

Saudi Arabien ist die größte Volkswirtschaft im arabischen Raum. Mit riesigen Investitionen in neue Städte, moderne Infrastrukturen und Bildung will König Abdullah das Land auf die Zukunft vorbereiten. Die IHK-Unternehmerreise bietet den Teilnehmern in einem kompakten 5-tägigen Programm die Möglichkeit, die eigenen Chancen auszuloten und bereits direkt in Kontakt mit saudi-arabischen Unternehmen zu treten. Im Mittelpunkt stehen direkte Unternehmenskontakte bei den Kooperationsbörsen in Dammam und Riad und ein Besuch der Baumesse in Jeddah.

> mehr: IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Sascha Cosentino, Tel.: 0521 554 198, E-Mail:

s.cosentino@bielefeld.ihk.de

### ► **Unternehmerreise für Lebensmittelbranche nach Dänemark, 05.-09.03.2012**

Mit dem Ziel der Kontaktabbauung zu dänischen Einkaufszentralen, Großhändlern, Importeuren und Vertriebspartnern organisiert die AHK Dänemark vom eine Geschäftsreise für Unternehmen der Lebensmittelbranche, unterstützt vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

[> mehr](#)

## **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

### ► **Export in die autonome Region Kurdistan/Irak**

Eintreffende Exporte in Kurdistan unterliegen ab 15.01.2012 dem Pre-Importation Inspection, Testing and Certification Program / Kurdistan Region. Die SGS wurde durch die Standardbehörde Kurdistan Standardization and Quality Control Administration (KSQCA) nominiert, das erforderliche Certificate of Conformity (CoC) auszustellen, mit dem Ziel, den Konsumenten und die nationale Wirtschaft zu schützen und den Import minderwertiger oder gefälschter Ware zu vermeiden. Die diesem Programm unterliegenden Warenbereiche müssen vor Versand einer physischen Inspektion unterzogen werden. Zusätzlich muss anhand von Dokumenten nachgewiesen werden, dass die Produkte den lokalen bzw. den durch KSQCA anerkannten Standards entsprechen. Abweichend zum irakischen Programm können ggf. auch internationale Standards akzeptiert werden. Das CoC wird vom Importeur für die Wareneinfuhr benötigt und muss bereits an der Landesgrenze von Kurdistan vorgelegt werden.

> mehr SGS Germany GmbH, Rainer Geske, Tel.: 40 30101-465, E-Mail: Rainer.Geske@sgs.com, <http://www.public-sector.sgs.com>

### ► **Iran-Embargo**

Mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1245/2011 wurde Anhang VIII der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 um 180 Einträge erweitert. Anhang VIII dieser Verordnung enthält die Personen, Organisationen und Einrichtungen, gegen die die EU gemäß Art. 16 Abs. 2 dieser Verordnung in Ergänzung zu den Listungen durch die Vereinten Nationen Finanzsanktionen angeordnet hat. Betroffen von dieser Erweiterung sind insbesondere Unternehmen und Niederlassungen im Umfeld der Islamic Republic of Iran Shipping Lines (IRISL).

[> mehr](#)

### ► **Neue Kurzdarstellung Exportkontrolle**

Das Merkblatt „Kurzdarstellung Exportkontrolle“ wurde neu aufgelegt. Die Neuauflage berücksichtigt die seit der Voraufgabe eingetretenen Änderungen und stellt viele aktuelle Informationen, insbesondere zu den neuen und geänderten Allgemeinen Genehmigungen, zur Verfügung. Ebenso praktisch für die Nutzer ist die Darstellung der Verfahrensänderungen infolge der Einführung des Antragsportals ELAN-K2.

[> mehr](#)

### ► **Ursprungszeugnis Form A aus Nigeria**

Die Behörden Nigerias stellen Ursprungszeugnisse Form A aus, die nicht mit den sicherheitstechnischen Vorgaben übereinstimmen. Die Europäische Kommission hat einer Verwendung dieser Ursprungszeugnisse Form A bis zum 12.04.2012 zugestimmt. Derartige, nach dem 12.04.2012 ausgestellte Ursprungszeugnisse, dürfen nicht mehr als Präferenznachweise anerkannt werden.

[> mehr](#)

## **Ländernachrichten**

### ► **Aserbaidschan: Änderung bei der Beantragung einer Arbeitsgenehmigung**

Ab 01.11.2011 ist eine neue Regelung bei der Einreichung des Gesundheitszeugnisses für die Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung festgelegt. Beim Staatlichen Migrationsdienst sind u. a. Gesundheitsbescheinigungen bezüglich Gelbfieber, Hepatitis B und C, Psycho-neurologischer Zustand und ein HIV-Test vorzulegen.

### ► **Aserbaidschan: Vorbereitungen auf Eurovision Song Contest**

Im Mai 2012 wird in Baku der Schlagerwettbewerb Eurovision Song Contest stattfinden. Ähnlich wie an anderen Austragungsorten von Großereignissen wie Fußball-Weltmeisterschaften, olympischen Spielen oder Weltausstellungen, hofft die Kaukasus-Republik auf positive wirtschaftliche Impulse und einen starken Image-Effekt. Eine neue Konzerthalle gehört ebenso zu den vorbereitenden Projekten wie Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur.

[> mehr](#)

### ► **VR China: Boom bei Windkraftanlagen**

Die Innere Mongolei, die drittgrößte Flächenprovinz in der VR China, baut ihre Position als Energielieferant aus. Dies gilt nicht nur für Strom aus Kohle, sondern auch aus Wind und Sonne. Bis 2050 soll die Kapazität zur Erzeugung von Windstrom rund 390 GW erreichen. Dort gibt es landesweit zweitgrößten Kohle- und Gasvorkommen. Fossile Energieträger spielen dabei in Zukunft weiter eine wichtige Rolle zur Versorgung der energieintensiven Stahl-, Zement- oder Glasindustrie mit billigem Strom.

[> mehr](#)

### ► **VR China: Agrochemiemarkt entwickelt sich dynamisch**

Der chinesische Markt für agrochemische Erzeugnisse hat sich 2011 gut entwickelt. Die Preise haben sich erholt und die Bruttoproduktion stieg im hohen zweistelligen Bereich. Dadurch hat sich die finanzielle Situation der Branchenfirmen aufgehellt. Davon profitieren auch ausländischen Hersteller; sie konnten ihre Lieferungen um knapp 30% steigern. Deutsche Firmen liegen bei Pestiziden, besonders Fungiziden, vorn.

[> mehr](#)

### ► **Frankreich: Verpackungsrücknahme und -entsorgung – Aktuelle Entwicklungen**

Das französische System Eco-Emballages nimmt zum 01.01.2012 umfangreiche Änderungen in der Beitragsstruktur und in den Abrechnungsmodalitäten vor. Neben der Einführung neuer Materialkategorien, der Erhöhung der Materialbeiträge und der Staffelung des Verpackungsbeitrages in drei Gewichtsspannen, wird zur Ermittlung der Beiträge die Verpackungseinheit neu ausgelegt. Auch bei den Abrechnungsmodalitäten kommt es zu erheblichen Änderungen. Neu eingeführt wird eine Pauschalabrechnung nach Produktfamilien, möglich für Unternehmen, die weniger als 180 000 Verkaufseinheiten pro Jahr auf den französischen Markt bringen.

> mehr: Deutsch-Französische IHK, Jennifer Baumann, Tel. +33 1 490583596, E-Mail: [jbaumann@francoallemmand.com](mailto:jbaumann@francoallemmand.com)

### ► **Großbritannien: Zusätzliche Investitionen in Infrastrukturvorhaben**

Schatzkanzler Osborne stellt zusätzlich 7 Mrd. Euro für den Ausbau der Infrastruktur bereit und will hierdurch das Wirtschaftswachstum ankurbeln. Zwei Megaprojekte, deren Machbarkeit geprüft wird, sind der Bau einer Hochgeschwindigkeitszugstrecke zwischen London und Nordengland sowie die Errichtung eines über 50 Mrd. EUR teuren Großflughafens vor der Südostküste. Es verdichten sich Hinweise auf eine mögliche Beteiligung Chinas an der Finanzierung von Infrastrukturprojekten auf der Insel.

[> mehr](#)

### ► **Japan: Vorsprung bei Elektromobilität in Gefahr**

Japan sorgt sich angesichts wachsender ausländischer Konkurrenz um seine bisherige Vormachtstellung in der Elektromobilität. Für die kommenden Jahre ist mit der Markteinführung einer Reihe neuer Modelle zu rechnen. Vor allem die Pläne von VW, BMW und Audi, in der nahen Zukunft mit Plug-In-Hybrid- und Elektroautos auch auf den japanischen Markt zu kommen, seien für die heimischen Automobilhersteller tendenziell "bedrohlich", schrieb die Wirtschaftszeitschrift "Toyo Keizai" Mitte August 2011.

[> mehr](#)

### ► **Kanada: Ausbau der Energieerzeugung aus Biomasse und -gas**

Kanada will seinen Energiebedarf verstärkt aus erneuerbaren Quellen decken. Die Stromerzeugung aus Biomasse und -gas spielt dabei eine wachsende Rolle. Bislang ist die Zahl der Anlagen noch überschaubar, dürfte aber in den kommenden Jahren kontinuierlich wachsen. Allein in Ontario wurden seit der Einführung von Einspeisetarifen 2009 rund 130 Bioenergieprojekte mit einer Kapazität von 334 MW beantragt. Zudem sollen sämtliche Kohlekraftwerke in der Provinz auf Biomasse umgestellt werden.

[> mehr](#)

### ► **Marokko: Tourismusprojekte mit neuem Schwung**

Für die Weiterentwicklung des marokkanischen Tourismus ist die Bildung eines neuen Investitionsfonds mit Beteiligungen aus Katar, Kuwait und den VAE eine gute Nachricht. Dadurch haben sich die Realisierungschancen des marokkanischen Tourismusprogramms Vision 2020 stark verbessert. Der Umsatz im Tourismussektor und die Zahl ausländischer Touristen soll bis 2020 verdoppelt werden. Aufgrund der guten Baukonjunktur im Tourismus gibt es Beteiligungschancen für Reiseunternehmen und Hotelausstatter sowie Architekten.

[> mehr](#)

### ► **Polen: Luftfrachttransporte im Aufwind**

Über den Wolken hat Polens Transportbranche 2011 wieder mehr Grund zur Freude als in den Vorjahren. Die Luftfrachtmengen steigen im Gesamtjahr um ca. 10%, nachdem sie laut Angaben des Amts für zivile Luftfahrt bereits im Vorjahr ein Plus um fast 14% hingelegt hatten. Lufthansa will eine Frachtbasis im südostpolnischen Rzeszow errichten.

[> mehr](#)

### ► **Russland: Gute Geschäfte mit Cremes und Düften**

Russlands Markt für Kosmetik- und Parfümerieartikel wächst deutlich schneller als die Gesamtwirtschaft. Für 2011 wird das Umsatzplus auf 13% geschätzt. Dabei legen Produkte im Premium-Segment überdurchschnittlich zu. Russische Anbieter verlieren immer mehr Marktanteile an westliche Hersteller. Dafür suchen die ausländischen Kosmetikriesen Übernahmekandidaten im Land oder bauen eine eigene Produktion auf. Der Direktvertrieb verliert gegenüber Einzelhandelsketten an Bedeutung.

[> mehr](#)

### ► **Russland: Beitritt zur WTO**

Der offizielle Abschluss des russischen WTO-Beitritts hat am 16.12.2011 in Genf stattgefunden. Russland plant bis zum 15.06.2012 alle Abkommen mit der WTO zu ratifizieren. Nach Ablauf einer 30-Tage-Frist nach Beendigung der Ratifizierungen ist Russland vollberechtigtes Mitglied der Organisation. Insgesamt wird eine Senkung der durchschnittlichen Einfuhrzölle für den russischen Markt von 10% auf 7,8% erwartet. Importabgaben für Industrieerzeugnisse werden etwas stärker, nämlich von 9,4% auf 6,4%, sinken.

[> mehr](#)

### ► **Russland: Verkehrsströme auf Nordostpassage wachsen**

Russische und internationale Unternehmen nutzen verstärkt den Nördlichen Seeweg, um Güter nach Asien zu transportieren. Moskau will die arktische Route ausbauen, in den kommenden drei Jahren eine halbe Milliarde Euro in die Infrastruktur entlang der Strecke investieren und hofft auf hohe Einnahmen durch Transitgebühren. Erste ausländische Reedereien nutzen die Nordostpassage bereits als Transitroute.

[> mehr](#)

### ► **Russland: Agrarbetriebe setzen immer mehr auf Biogas**

Bis Ende 2012 sollen über 40 Methangasprojekte in Russland gestartet werden. Selbst der Erdgasriese Gazprom steigt in das Geschäft ein. Für große Agrarunternehmen rechnen sich die Investitionen trotz fehlender Einspeisevergütungen schon jetzt. Sie können sich unabhängig von Stromlieferungen machen und Abfälle aus der Tier- und Pflanzenproduktion besser verwerten.

[> mehr](#)

### ► **Tunesien: Transformationsprozess erhöht wirtschaftliche Entwicklungschancen**

Am 23.10.2011 sind die Tunesierinnen und Tunesier zur ersten demokratischen Wahl in der Geschichte des nordafrikanischen Landes gegangen. Gewählt wurde eine verfassungsgebende Versammlung. Die wirtschaftlichen Entwicklungschancen des Landes sind gut. Für 2012 erwarten IWF und EIU wieder ein Wachstum von 3,9 bzw. 2,8%. Die neuen unternehmerischen Freiheitsgrade werden für mehr Investitionen und eine produktivere Wirtschaft sorgen können.

[> mehr](#)

### ► **USA: Importe von Werkzeugmaschinen erreichen neue Höhen**

Der US-Markt für Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung bietet für deutsche Maschinenbauer gute Absatzchancen. Die Wachstumsraten werden in dieser Industriesparte 2012 und 2013 voraussichtlich zwischen 2,8 und 3,4% liegen. Besonders die Zulieferindustrien für den Fahrzeugbau und die Energiewirtschaft sorgen für eine stabile Nachfrage. Exporte von Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung im Wert von 6,1 Mrd. US\$ standen 2010 Einfuhren von 10,4 Mrd. US\$ gegenüber.

[> mehr](#)

### ► **USA / Korea (Rep.): Freihandelsabkommen tritt 2012 in Kraft**

Am 22.11.2011 ratifizierte das koreanische Parlament das Freihandelsabkommen (FHA) mit den USA. Damit kann das Abkommen 2012 in Kraft treten. Für die USA ist es die wichtigste Vereinbarung seit Gründung der NAFTA im Jahr 1994. Korea (Rep.) macht damit einen weiteren großen Schritt bei der Verbesserung des Marktzugangs für koreanische Produkte im Ausland. Gleichzeitig müssen sich vor allem die lokale Landwirtschaft und der Dienstleistungssektor mehr Konkurrenz aus den USA stellen.

[> mehr](#)

### ► **Usbekistan: Kohleindustrie investiert in Modernisierungs- und Ausbauprojekte**

Usbekistan will die Kohleförderung mit Hilfe ausländischer Investoren und Ausrüstungslieferanten in den nächsten Jahren massiv ausbauen. Bis 2015 soll sich das Aufkommen auf bis zu 11 Mio. t in etwa verdreifachen. Das Gros der Investitionen fließt in den Kauf von Baggern, Kippern, Förderbändern, Brechwerken und Geräten für die Abraumverkipfung. Die Modernisierung und der massive Ausbau der Kohleförderung genießt in der Energiepolitik der zentralasiatischen Republik Usbekistan einen hohen Stellenwert.

[> mehr](#)

## Messen und Ausstellungen

### ► **AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2012**

Termine und Kontaktdaten für die Auslandsmessebeteiligungen des Bundes enthält die Broschüre "Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Deutschland und der Bundesländer 2012", die der AUMA (Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft) jetzt herausgegeben hat. Der AUMA ist Mitveranstalter der Gemeinschaftsbeteiligungen, auf denen sich deutsche Unternehmen zu vergünstigten Konditionen präsentieren können.

[> mehr](#)

### ► **Vergünstigungen für Fachbesucher auf Bauzubehörmesse in Thessaloniki, 16.-19.02.2012**

Vom 16.-19.02.2012 findet die Infacoma 2012 in Thessaloniki statt. Die Messe umfasst die Produktbereiche Baustoffe, Dämmung, Fenster- und Türrahmen, Sanitärkeramik und Bauvorbereitung. Parallel zur Infacoma werden die Messen Marmin 2012 – Marmor- und Steinbearbeitung und Energytech veranstaltet. Im Rahmen des Hosted Buyers Programs übernimmt der Veranstalter für ausgewählte Fachbesucher einen Teil der Reisekosten.

> mehr: Generalkonsulat von Griechenland in Düsseldorf, Antigoni Marioli, Tel.: 0211 68785016, E-Mail: marioli@mfa.gr, <http://www.helexpo.gr>

### ► **Deutscher Gemeinschaftsstand auf ECOBUILD 2012 in London, 20.-22.03.2012**

Vom 20.-22.03.2012 findet in London die Messe ECOBUILD 2012 statt. Die Messe bietet schwerpunktmäßig Produkte aus den Bereichen Umweltschutz, Bauen, Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Heizungs- und Lüftungstechnik, Recycling und Wasserwirtschaft an. Daneben gibt es einen Bereich zu den Themen Sanierung und Restaurierung.

[> mehr](#)

### ► **Deutscher Firmengemeinschaftsstand auf der Project Lebanon 2012, 05.-08.06.2012**

Erstmalig präsentierte sich eine offizielle Gemeinschaftsausstellung aus Deutschland 2011 neben elf weiteren Ländern auf der Messe Project Lebanon 2011. Auch vom 05.-08.06.2012 können sich deutsche Aussteller wieder auf einem German Pavillon auf der Project Lebanon präsentieren. Ein großer Nachholbedarf bei Infrastrukturmaßnahmen soll bald im Libanon in Angriff genommen werden.

[> mehr](#)

### ► **Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms**

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Eine Liste der geplanten Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms 2012 finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Messenname	Beginn	Ende	Ort	Land	Branche
Cosmoprof	09.03.2012	12.03.2012	Bologna	Italien	Körperpflege, Kosmetik
BUILDDEX - Architecture Building Design	03.04.2012	06.04.2012	Moskau	Russland	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau
IN-Cosmetics	April 2012		Barcelona	Spanien	Körperpflege, Kosmetik
SCANDEFA	April 2012		Kopenhagen	Dänemark	Dentalmedizin, Dentaltechnik
Salone Internazionale del Mobile	17.04.2012	22.04.2012	Mailand	Italien	Möbel, Innenausstattung
MiningWorld Russia	24.04.2012	26.04.2012	Moskau	Russland	Bergbau, Geodäsie
ICCI	25.04.2012	27.04.2012	Istanbul	Türkei	Energiewirtschaft
ILS - Integration. Life.Society	10.05.2012	12.05.2012	Moskau	Russland	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
SENDEX	Aug 12		Goyang/Seoul	Korea	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
Industrial Automation North America	10.09.2012	15.09.2012	Chicago	USA	Fertigungs-automatisierung, Mess-, Regel- Steuertechnik

> mehr: NRW.International GmbH, Gabriele Meiser, Tel.: 0211 710671-13, E-Mail: [gabriele.meiser@nrw-international.de](mailto:gabriele.meiser@nrw-international.de)

## Literaturhinweise

### ► **Praxis der US-(Re-)Exportkontrolle**

Dieses vom Bundesanzeiger Verlag herausgegebene Werk gibt einen Überblick über die wichtigsten US-Kontrollbestimmungen und Embargos. Die US-amerikanischen Embargobestimmungen haben sich besonders im Fall des Iran erheblich verschärft, auch im Bereich der Rüstungs-/Dual-use-Exportkontrollen wurden Anpassungen vorgenommen. Dieses Buch geht auf diese angekündigte Implementierung eines neuen U.S.-Exportkontrollsystems ein und vermittelt einen Ausblick zum Umfang der zu erwartenden Anpassungen.

[> mehr](#)

### ► **Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam**

Die Botschaft der S.R. Vietnam in der Bundesrepublik Deutschland hat einen Ratgeber für Geschäftsaktivitäten und Investitionen in Vietnam herausgegeben. Die Publikation informiert über die aktuellen wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Publikation steht hier auf der Website der IHK Köln als Download bereit.

[> mehr](#)

## Internetadressen

### ► <http://www.gtai.de>

Seit dem 20.12.2012 präsentiert sich Germany Trade & Invest (GTAI) mit einem neuen Internetauftritt mit neuer Optik. Bereitgestellt wird nach wie vor ein reichhaltiger Fundus an Berichten und Informationen zu internationalen Märkten, Rechts- und Zollfragen sowie Projekten und Ausschreibungen.

## Verschiedenes

### ► **DIHK-Außenwirtschaftsreport belegt zunehmende Bürokratie**

2011 haben die deutschen Exporte ein Rekordniveau erreicht und bei den Warenausfuhren erstmals die Billionengrenze geknackt. Die Ausfuhren stießen jedoch auf immer mehr Hemmnisse. Eine aktuelle Umfrage unter den IHKs hat ergeben, dass vermehrt bürokratische Hürden auftreten – gerade in Wachstumsmärkten wie Russland und China, aber auch in den USA, Argentinien und Brasilien. "Den Exporteuren werden durch zahlreiche bürokratische Regelungen Steine in den Weg gelegt", kritisierte DIHK-Präsident Driftmann. Er forderte die Europäische Kommission und die Bundesregierung auf, "solche Hemmnisse auf politischer Ebene deutlich anzusprechen und bei unseren Handelspartnern auf Erleichterungen zu drängen".

[> mehr](#)

### ► **Neue Bürokratie durch Gelangensbestätigung**

Zum ersten 01.01.2012 gelten für steuerfreie Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftliche Lieferungen neue Nachweispflichten. Bei innergemeinschaftlichen Lieferungen werden künftig alle bislang geltenden Nachweismöglichkeiten abgeschafft und durch einen einzigen zwingend zu verwendenden Beleg ersetzt, die sog. Gelangensbestätigung. Mit dieser soll der Abnehmer taggenau (!) bestätigen, dass der gelieferte Gegenstand tatsächlich in das übrige Gemeinschaftsgebiet gelangt ist. Die seitens der Wirtschaftsverbände im Vorfeld der Verabschiedung geäußerte Kritik blieb bei der Neuregelung unberücksichtigt. Wie ab dem 01.01.2012 die Nachweispflichten in der Praxis erfüllt werden können, ist derzeit völlig unklar. Gleichzeitig verkauft das Bundesfinanzministerium die Neuregelung als Bürokratieabbau, da „... einfachere und eindeutige Nachweisregelungen geschaffen...“ wurden (BMF-Newsletter vom 12.12.2011 zu den Neuerungen zum 01.01.2012). Das Gegenteil ist teilweise der Fall – mit der neuen Gelangensbestätigung wird in vielen Fällen ein neues bürokratisches Monstrum geboren. Das Bundesfinanzministerium hat aber in Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder eine Übergangsregelung getroffen, nach der es die Finanzverwaltung nicht beanstandet, wenn der Nachweis der Steuerbefreiung für bis zum 31.03.2012 ausgeführte Ausfuhrlieferungen und innergemeinschaftliche Lieferungen noch auf Grundlage der bis 31.12.2011 geltenden Rechtslage geführt wird. Damit werden Schwierigkeiten beim Übergang zu der neuen Rechtslage vermieden.

### ► **Schulungsinstrument „RESIST“ zum Schutz vor Korruption im internationalen Geschäft**

Das Deutsche Global Compact Netzwerk, die Internationale Handelskammer (ICC) Deutschland und Transparency International Deutschland haben anlässlich des Internationalen Antikorruptionstages am 09.12.2011 die deutsche Fassung des Schulungsinstruments „RESIST - Erpressung und Bestechungsforderungen in internationalen Geschäften widerstehen“ vorgestellt. RESIST richtet sich an alle international tätigen Unternehmen, die den Gefahren von Bestechungsforderungen ausgesetzt sind und möchte insbesondere Mittelständler sensibilisieren.

[> mehr](#)

### ► EU-Erweiterung auf dem Balkan

Die Staats- und Regierungschefs aller EU-Länder und Kroatiens unterzeichneten am 09.11.2011 in Brüssel den EU-Beitrittsvertrag Kroatiens. Nach Ratifizierung in allen EU-Ländern steht einem Beitritt Kroatiens als 28. EU-Mitglied am 01.07.2013 nichts mehr im Weg. Serbien kann frühestens im März 2012 darauf hoffen, offiziell den Status eines EU-Beitrittskandidaten zu bekommen. Vor allem Deutschland hatte sich gegen eine Verleihung zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen. Vor der endgültigen Entscheidung soll der EU-Ministerrat noch einmal Bericht dazu erstatten, ob Serbien bei der Beilegung von Grenzstreitigkeiten mit dem Nachbarn Kosovo vorankommt. Mit Montenegro fassten die EU-Staats- und Regierungschefs die Aufnahme von EU-Beitrittsverhandlungen für Juni 2012 ins Auge. Der Beitritt Bulgariens und Rumäniens zur Schengen-Zone ohne Grenzkontrollen liegt weiter auf Eis.

#### Info-Dienst International

Claudia Masbach  
Tel.: +49 241 4460-296  
Fax: +49 241 4460-149  
E-Mail: [claudia.masbach@aachen.ihk.de](mailto:claudia.masbach@aachen.ihk.de)

Armin Heider  
Tel.: +49 241 4460-129  
Fax: +49 241 4460-149  
E-Mail: [armin.heider@aachen.ihk.de](mailto:armin.heider@aachen.ihk.de)

Karin Sterk  
Tel.: +49 241 55974-40  
Fax: +49 241 55974-49  
E-Mail: [karin.sterk@aachen.ihk.de](mailto:karin.sterk@aachen.ihk.de)

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen  
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>